

# Abrechnung ahoi!

Im Herbst 2006 führt Gabi Schäfer eine Seminarreihe zur Abrechnung unter dem Titel „Abrechnung ahoi!“ durch. Im Gespräch mit Dr. Manfred Pfeiffer erläutert sie, was die Seminarteilnehmer dort erwartet.



**Frau Schäfer, Ihre Abrechnungsseminare zeichnen sich stets durch humorige Titel aus – was erwartet die Teilnehmer denn diesmal? Halten Sie das Seminar im Matrosenanzug?**

Sehr witzig. Der Titel ist vom Lotsen inspiriert, der das Schiff sicher in den Hafen lenkt.

**Ist denn die Prothetik auf Grund gelaufen?**

In gewissem Sinne schon. Gleich- und andersartig, atrophierter Kiefer, Freidendbrücken und Ausnahmeindikationen bringen die Praxen nach wie vor ins Rudern.

**Aber alle haben doch jetzt die CD mit der „Digitalen Planungshilfe zum Festzuschuss-System“ – kurz DPF – von ihrer KZV erhalten, damit ist das Thema Prothetik doch abschließend behandelt?**

Richtig. Mit dieser CD kann man tatsächlich wunderbar die korrekten Festzuschüsse und Honorarpositionen für beliebige Befundsituationen ganz einfach ermitteln. Außerdem helfen die fallbezogenen Erläuterungen, berechnete Ansprüche gegenüber den Kassen durchzusetzen.

**Und wo ist das Problem – wozu brauchen Sie noch ein Seminar?**

Die DPF-CD liegt zusammen mit den anderen Abrechnungsunterlagen im Schrank und wird nicht benutzt.

**Das ist zwarschade, aber auch nicht schlimm, denn die Kassen genehmigen doch sowieso alles – egal ob richtig oder falsch?**

Weit gefehlt! Die Kassen schicken jetzt die ersten Berichtigungsanträge für in 2005 genehmigte Anträge raus und fordern zu viel bezahlte Festzuschüsse vom Zahnarzt zurück.

**Das kann ja heiter werden! Und in Ihren Seminaren zeigen Sie, wie man sich als Zahnarzt dagegen wehren kann?**

Richtig! In einem Fall wurden die Festzuschüsse mit der „Digitalen Planungshilfe“ kontrolliert und es kam zu einer Gegenforderung an die Kasse, weil fälschlicherweise auch noch als Regelversorgung Modellguss beantragt war.

**Also ein voller Erfolg! Dann ist also eine korrekte Beantragung nach wie vor wichtig, weil bei Fehlern Jahre später der Zahnarzt draufzahlt und nicht der Patient.**

Genau – die Pläne müssen bereits bei der Beantragung richtig sein. Häufig werden auch aus Unkenntnis die Festzuschüsse zu niedrig angesetzt und der Patient zahlt einen überhöhten Eigenanteil oder wählt die billigere Versorgungsform. Oder bleibt gleich ganz weg.

**Frei nach dem Motto: die Modelle sind da, doch der Patient ist weg. Wie kriegen Sie überhaupt den Eigenanteil mit der „Digitalen Planungshilfe“ ermittelt?**



Überhaupt nicht. Die „Digitale Planungshilfe“ zeigt die Festzuschüsse und die Gebührenpositionen und eine Visualisierung der Versorgung. Zur Berechnung des Eigenanteils benutze ich die Synadoc-CD oder den kostenlosen Therapieplanrechner im Internet. Dort werden auch Laborkosten, Praxisverbrauchsmaterialien und Praxislaborleistungen nach § 9 GOZ genau vorausberechnet und ich kann dem Patienten eine präzise fundierte Auskunft über seinen voraussichtlichen Eigenanteil geben.

**Genial! Frau Schäfer, haben Sie denn zum Abschluss für unsere Leser noch ein Schmankerl?**

Selbstverständlich! Bei der Honorarabrechnung von Prothesen werden aus Unkenntnis sehr häufig Fehler gemacht, die die Praxis pro Fehler zwischen 19 und 23 Euro kosten. Wird auch nur einer dieser Fehler pro Arbeitstag vermieden, summiert sich das auf 4.500 Euro Honorargewinn pro Jahr.

**Dies allein ist schon Grund genug, Ihr Seminar zu besuchen. Abrechnung ahoi – Frau Schäfer, wir danken für dieses Gespräch. II**



→ **Gabi Schäfer**

Als Seminarleiterin schulte sie während der letzten 13 Jahre in mehr als 1.800 Seminaren 56.000 Teilnehmer in allen Bereichen der zahnärztlichen und zahntechnischen Abrechnung. Ihre praxisnahe Kompetenz erhält sie sich durch bislang mehr als 650 Vor-Ort-Termine in Zahnarztpraxen, wo sie Dokumentations- und Abrechnungsdefizite aufdeckt und beseitigt und Zahnärzten in Wirtschaftlichkeitsprüfungen beisteht.

## tipp:

Die Rechnerreform ist unter <http://festzuschuss.synadoc.de> zu finden – und weiterführende Seminare zu diesem Thema können Sie unter [www.synadoc.de](http://www.synadoc.de) buchen.

## kontakt:

Tel./Fax: 07 00/67 33 43 33  
E-Mail: [dr\\_mp@dr-pfeiffer.com](mailto:dr_mp@dr-pfeiffer.com)